

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

37. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung

Sitzungstermin:	Montag, 03.03.2014
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:50 Uhr
Ort, Raum:	Raum 301, Seminarraum, Hinder dem Rathaus 6

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Edith Framm (FDP-Fraktion)

Mitglieder

Herr Wolfgang Box (CDU-Fraktion)
Herr Bernd Hilse (Fraktion DIE LINKE.)
Frau Karin Lechner (SPD-Fraktion)
Herr Siegmund Struve (CDU-Fraktion)
Frau Petra Voigt (SPD-Fraktion)
Herr Gerd Zielenkiewitz (FÜR-WISMAR-Fraktion)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Frau Katharina Bernhard (FDP-Fraktion) unentschuldigt
Frau Heidrun Rose (Fraktion DIE LINKE.) entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2013
- 5 Haushaltssatzung 2014
Vorlage: VO/2014/0850
- 6 Bericht/Antwort
Vergabe von Fördermitteln in den Bereichen Sport und Kultur 2013
- 7 Sonstiges/Information

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Frau Dr. Framm begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Framm eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.
Der Tagesordnung wird zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2013

Zum Protokoll erfolgen keine Hinweise, Ergänzungen oder Änderungswünsche.

Das Protokoll vom 02.12.2013 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

TOP 5 Haushaltssatzung 2014 Vorlage: VO/2014/0850

Frau Bansemer (Amt für Finanzverwaltung) informiert im Vorfeld ihrer Ausführungen zur Haushaltssatzung 2014, dass ein Teilhaushalt für den Bereich Kultur zur Beratung im Wirtschaftsausschuss neu zugeordnet wurde. (Strukturänderung zum 01.01.2014)
Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, die Thematik nochmals zu besprechen und zu klären, wo zukünftig die verschiedenen Teilhaushalte beraten werden.

Frau Bansemer gibt Erläuterungen zur Haushaltssatzung 2014.
Sie macht hierbei auf das übergebene Korrekturblatt (siehe Anlage 1 zum Protokoll) zur Haushaltssatzung 2014 (VO/2014/0850) aufmerksam. Ebenfalls gibt Frau Bansemer nochmals einen Hinweis auf die bereits vorliegenden und von der Bürgerschaft beschlossenen Unterlagen, wie z. B. Haushaltssicherungskonzept (Beschlüsse werden bereits umgesetzt) und Überarbeitung des Investitionsplanes.

Am 19. Februar fand für die Mitglieder der Bürgerschaft eine Informationsveranstaltung bezüglich der Eckdaten zum Haushalt 2014 statt.

In den Haushalt 2014 konnten ebenfalls schon die Zahlen aus der Vermögensauseinandersetzung zwischen der Hansestadt Wismar und dem Landkreis Nordwestmecklenburg eingearbeitet werden. Die Vereinbarung zur Vermögensauseinandersetzung wurde von beiden Seiten unterschrieben und durch die Bürgerschaft und den Kreistag beschlossen. Weitere Informationen erfolgen zu finanziellen Eckdaten, zum Ergebnis- und Finanzhaushalt, Zuweisung von Mitteln aus dem FAG des Landes M-V, Einnahmen, Steuererhebung, freiwilligen Leistungen und Investitionen.

Herr Hilse und Frau Dr. Framm danken für die Ausführungen von Frau Bansemer.

Frau Dr. Framm bittet um Diskussion.

Wortmeldungen erfolgen von Herrn Hilse, Frau Dr. Framm, Herrn Dr. Zielenkiewitz. In den Wortmeldungen gibt es z. B. Nachfragen zum Kennzahlenvergleich der Städte, zum Kassenkredit, eine Feststellung bezüglich der Durchführung des Zensus und der Hinweis, den Mitgliedern des Ausschusses zu den zukünftigen Beratungen nicht nur die Teilhaushalte sondern auch den Gesamthaushalt zum besseren Vergleich vorzulegen.

Die Fragen wurden durch Frau Bansemer (Amt für Finanzverwaltung) in der Diskussion ausführlich beantwortet.

Die Vorlage Haushaltssatzung 2014 wurde durch die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

TOP 6	Bericht/Antwort Vergabe von Fördermitteln in den Bereichen Sport und Kultur 2013
--------------	---

Der Bericht/Antwort zur Vergabe von Fördermitteln in den Bereichen Sport und Kultur 2013 wurde vorgelegt.

Es erfolgte eine Wortmeldung von Herrn Struve zum Bereich Sport, welche von Frau Möller (Abt. Sport) beantwortet wurde.

Herr Dr. Zielenkiewitz stellte fest, dass die Mitglieder dieses Ausschusses bei der Vergabe von Fördermitteln nicht beteiligt werden. Im Landkreis Nordwestmecklenburg gibt es diesbezüglich ein anderes Verfahren. Er verliest in diesem Zusammenhang ein Schreiben des Landkreises Nordwestmecklenburg. Hier werden die Abgeordneten bei der Vergabe von Fördermitteln beteiligt. Es sollte zum Verfahren eine Entscheidung herbei geführt werden. Eine Diskussion in den Fraktionen kann z. B. diesbezüglich erfolgen.

Herr Senator Berkahn teilt mit, dass eine Entscheidung zur Vergabe von Fördermitteln auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im kulturellen Bereich getroffen wird. Diese Richtlinie wurde durch die Bürgerschaft beschlossen.

Die Kriterien bezüglich der Vergabe von Fördermitteln sind durch die Richtlinie festgelegt

und diese hat sich bewährt. Eine Beschlussfassung durch den Fachausschuss ist nicht möglich, da durch diesen nur Empfehlungen ausgesprochen werden können. Eine Beschlussfassung muss dann durch die Bürgerschaft erfolgen.

Aufgrund der immer wiederkehrenden Behandlung dieser Thematik in verschiedenen Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung sind die Mitglieder bereits zu dem Ergebnis gekommen, dass vierteljährlich durch die Verwaltung eine Aufstellung der Anträge auf Förderung durch Vereine und Verbände, dem Ausschuss zum Zwecke der Diskussion vorzulegen ist. Dieses wurde bereits im Jahr 2013 praktiziert.

Frau Voigt informiert, dass das Verfahren zur Vergabe von Fördermitteln im Landkreis NWM sehr offen und transparent gehandhabt wird. Soll in der Handhabung bei der Hansestadt Wismar eine Änderung erfolgen, muss dieses über einen Beschluss in der Bürgerschaft erfolgen.

Herr Senator Berkhahn gibt im Ergebnis der Diskussion nochmals den Hinweis, dass ein Ausschuss nur einen beratenden/empfehlenden Charakter hat und eine Entscheidung auf Antrag zum Beschluss in die Bürgerschaft eingebracht werden kann. Die Antragstellung durch die Vereine und Verbände erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie. Eine Entscheidung wird ebenfalls auf der Grundlage dieser Richtlinie getroffen, welche sich bewährt hat.

Herr Hilse teilt mit, dass durch die Mitglieder des Ausschusses keine Einzelfallentscheidung getroffen werden soll.

Herr Box informiert, dass aufgrund dessen, dass die Aufstellung der Anträge auf Förderung vierteljährlich dem Ausschuss vorgelegt wird, die Transparenz größer geworden ist. Es ist jedoch sehr schwierig ein Veto einzulegen, da dann bereits die Vergabe erfolgt ist. Im Ausschuss könnte eine Diskussion darüber erfolgen, ob die Notwendigkeit einer Änderung der Richtlinie besteht.

TOP 7 Sonstiges/Information

Herr Dr. Zielenkiewitz schlägt vor, eine Begehung der Baustelle Theater Wismar vorzunehmen. Diesem stimmt Herr Hilse zu, zumal die Festlegung im Ausschuss erfolgte, dass vierteljährlich eine Berichterstattung zur Baumaßnahme Theater erfolgen soll.

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung beschließt den Bürgermeister zu bitten, innerhalb der nächsten 4 Wochen einen Termin zur Besichtigung der Baustelle Theater Wismar zu vereinbaren. Andere Ausschüsse werden zu diesem Termin eingeladen.

Frau Dr. Framm lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

Frau Dr. Framm informiert über ein Schreiben von Herrn Senator Berkhahn.

Dem Schreiben liegt im Anhang das Protokoll der Beiratssitzung im Wonnemar vom 15.11.2013 an.

Herr Dr. Zielenkiewitz bittet die Unterlagen in Kopie dem Protokoll der Ausschuss-Sitzung anzulegen.

Aufgrund der neu festgelegten Struktur ab dem 01.01.2014 erfolgen keine Informationen zu den Veranstaltungshinweisen von Frau Scheidt.

Herr Dr. Zielenkiewitz bittet darum, ab sofort den Amtsleiter Herrn Huschner (Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur) zu den künftigen Ausschusssitzungen einzuladen, um entsprechende Informationen zu erhalten.

Dieses wird erfolgen.

Frau Voigt fragt bezüglich der Nutzbarkeit aller Klassenräume in der Reuterschule nach. Frau Scheidt bestätigt, dass alle Räume wieder genutzt werden können.

Dr. Edith Framm
Vorsitzende

Godknecht
Protokollantin